

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Hoffmann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft**

### **Ausbau der mobilen Schlachtung in Thüringen – Teil I**

Im Anschluss an die Beantwortung der Kleinen Anfrage 7/3506 in der Drucksache 7/6229 durch die Landesregierung und auf Grundlage der Unterrichtung durch die Landesregierung in der Drucksache 7/10470 ergeben sich weitere Fragen zur Thematik, insbesondere zum Ausbau und zur Etablierung vollmobiler Schlachteinheiten in Thüringen.

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die **Kleine Anfrage 8/61** vom 21. Oktober 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Dezember 2024 beantwortet:

1. Wie viele mobile (teilmobile und vollmobile) Schlachteinheiten sind seit einschließlich des Jahres 2022 in Thüringen im Einsatz und wie viele dieser Einheiten wurden durch Landesmittel in welcher Höhe über welche Richtlinien beziehungsweise Programme gefördert?

Antwort:

Aktuell sind in Thüringen vier mobile Einheiten bei der Schlachtung im Herkunftsbetrieb im Einsatz (sogenannte teilmobile Schlachtung). Es ist kein vollmobiler Schlachtbetrieb in Thüringen im Einsatz.

Es wurden seit dem Jahr 2022 keine Schlachteinheiten gefördert, da keine entsprechenden Anträge gestellt wurden.

2. Wie viele Anträge wurden seit einschließlich des Jahres 2022 in welcher Höhe gestellt, wie viele dieser Anträge wurden in welcher Höhe bewilligt und wie viele aus welchen Gründen nicht?

Antwort:

Keine (siehe Antwort zu Frage 1)

3. Wie viele Anträge sind in welcher Höhe derzeit in Bearbeitung?

Antwort:

Keine (siehe Antwort zu Frage 1)

4. Wie viele Interessenten haben seit einschließlich des Jahres 2022 wann beim zuständigen Landesministerium oder bei nachgeordneten Landbehörden um Förderung etwaiger Schlachteinheiten um Hinweise zur Förderung oder Unterstützung gebeten (ohne einen entsprechenden Antrag gestellt zu haben)?

Antwort:

Hinweise zu Fördermöglichkeiten wurden in verschiedenen Informationsveranstaltungen sowohl mit Vertretern von Verbänden und Interessengruppen, Beratern, interessierten Betrieben oder interessierten Dritten gegeben als auch im Rahmen der Antworten auf Anfragen von Abgeordneten des Thüringer Landtags.

Dies wurde aber nicht namentlich, zahlenmäßig oder nach angefragten Förderthemen und Fördergegenständen dokumentiert.

5. Hat das zuständige Landesministerium oder haben nachgeordnete Landesbehörden seit einschließlich des Jahres 2022 Hinweise oder Informationen von Interessenten oder Antragstellern erhalten, dass die Förderrichtlinien beziehungsweise Förderprogramme in Thüringen im Hinblick auf die Praktikabilität dieser Richtlinien beziehungsweise Programme zu verbessern wären?

Antwort:

Es liegen keine Hinweise oder Information von Interessenten zur Verbesserung der Richtlinien vor.

6. Falls die Frage 5 mit Ja beantwortet wird, wie hat die Landesregierung darauf reagiert beziehungsweise wie will sie damit umgehen?

Antwort:

Frage 5 wurde mit „nein“ beantwortet.

7. Wie viele Bewerber gab es für das Projekt „Optimierung der regionalen Wertschöpfungskette Fleisch“ (siehe Drucksache 7/10470 Nummer 1.2) und „Aufbau und Etablierung eines regionalen Netzwerks in der Wertschöpfungskette Fleisch“ (siehe Drucksache 7/10470 Nummern 1.5 und 1.6 bezogen auf den zweiten Ausschreibungsvorgang)?

Antwort:

Es gab einen Bewerber.

8. Wurde der Punkt 3 der Unterrichtung der Landesregierung in der Drucksache 7/10470 beschriebene Antrag „Schlachtung im Herkunftsbetrieb“ mittlerweile beschieden, wenn ja, wie und in welcher Höhe?

Antwort:

In der Drucksache 7/10470 des Thüringer Landtags wurde dargelegt, dass dem Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) der Antrag eines Vereins zur Zulassung der Schlachtung in einem fahrbaren Schlachtbetrieb (vollmobil) vorliegt. Dieser Antrag ist nicht beschieden, da das zugrundeliegende Projekt zur Entwicklung des vollmobilen Schlachtbetriebs nicht weit genug fortgeschritten ist, um eine Schlachtung darin zulassen zu können.

Zur Anerkennung mobiler Einheiten als Teil zugelassener Schlachtbetriebe wurden insgesamt vier Anträge erfolgreich beschieden (teilmobil; immer im Zusammenhang mit der Schlachtung im Herkunftsbetrieb). Derzeit befinden sich keine weiteren Anträge in Bearbeitung.

9. Wie viele Betriebe in Thüringen haben seit einschließlich des Jahres 2022 die Betäubung beziehungsweise Tötung durch Kugelschuss von Nutztieren in Freiland- beziehungsweise Weidehaltung beantragt und wie viele Anträge wurden aus welchen Gründen wie beschieden (bitte aufschlüsseln nach Landkreis und kreisfreier Stadt, Jahresscheiben, Tieranzahl und Tierart)?

Antwort:

Insgesamt sind in den Jahren 2022, 2023 und 2024 (Stand: 25. November 2024) 58 Anträge bei den Thüringer Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern eingegangen, davon wurden 56 Anträge genehmigt, zwei Anträge sind in Bearbeitung. Es wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Tabelle: Übersicht der Anträge für die Kugelschussbetäubung beziehungsweise -tötung in Thüringen in den Jahren 2022, 2023 und 2024 (Stand: 25. November 2024)

Abkürzungen:

VLÜA: Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

WE: Stadt Weimar

EIC: Landkreis Eichsfeld

NDH: Landkreis Nordhausen

SOK: Saale-Orla-Kreis

KYF: Kyffhäuserkreis

SÖM: Landkreis Sömmerda

SM: Landkreis Schmalkalden-Meinigen

WAK: Wartburgkreis

G: Stadt Gera

SON: Landkreis Sonneberg

SLF: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

WL: Landkreis Weimarer Land

VLÜA	Jahr	Anzahl antragstellender Betriebe	Anzahl genehmigter Anträge	Tierart	Tierzahl	Anzahl abgelehnter Anträge
WE	2022	0				
	2023	1	1	Zebu	3	0
	2024	1	1	Zebu	1	0
EIC	2022	3	3	Rind	3	0
	2023	6	6	Rind	8	0
	2024	2	2	Rind	4	0
NDH	2022	0				
	2023	1	1	Rind	1	0
	2024	0				
SOK	2022	0				
	2023	0				
	2024	1	1	Rind	15	0
KYF	2022	0				
	2023	1	1	Zebu	2	0
	2024	0				
SÖM	2022	0				
	2023	1	1	Wasserbüffel	1	0
	2024	0				
SM	2022	1	1	Rind	1	0
	2023	0				
	2024	0				
WAK	2022	5	5	Rind, Gatterwild	circa 10	0
	2023	6	6	Rind, Gatterwild	circa 10	0
	2024	8	8	Rind, Gatterwild	circa 12	0
G	2022	1	1	Mufflon, Rothirsch, Damhirsch	6	0
	2023	1	1	Rothirsch, Damhirsch	3	0
	2024	1	1	Rind	1	

VLÜA	Jahr	Anzahl antragstellender Betriebe	Anzahl genehmigter Anträge	Tierart	Tierzahl	Anzahl abgelehnter Anträge
SON	2022	0				
	2023	1	1	Zebu	1	0
	2024	0				
SLF	2022					
	2023					
	2024	2	in Bearbeitung	Rind		
WL	2022	3	3	Rind	12	0
	2023	5	5	Rind	11	0
	2024	7	7	Rind	11	0

Karawanskij  
Ministerin